



| 05 | 06 | 2019 |

| INHALT |

Neues aus dem Netzwerk

- [1] Erfurt: Veranstaltungsreihe „Denk.Mal Erfurt“
- [2] Jena: Podiumsdiskussion „Gerechte Globalisierung“
- [3] Nordhausen: Seminar „Haltung zeigen! Argumentieren gegen antifeministische Aussagen“
- [4] Jena: Klima-Pavillon
- [5] Jena: Sommerfilmcamp „Blickpunkt Welt“

Neues aus der Bibliothek

- [6] Sachbuch: No Man's Land
- [7] Didaktisches Material: Klimaflucht
- [8] Kurzpublikation: Menschenrechte in der Schule

Weitere Termine und Informationen

- [9] Jena: Diskussion und Musik „Die Welt im Zenit“
 - [10] Erfurt: Vortrag „Kaffee und Klimawandel“
 - [11] Erfurt: Transkulturelles Wochenende von Gambia bis „Arabien“
 - [12] Arnstadt: Ausstellung „Frauenpolitischer Aufbruch. Der Kampf um das Frauenwahlrecht“
 - [13] Jena: Hörsaalkino „System Error“
-

[1] Erfurt: Veranstaltungsreihe „Denk.Mal Erfurt“

Die Auseinandersetzung mit der DDR erfolgt bisher vor allem aus der Sichtweise weißer DDR-Bürger*innen. Doch es gab und gibt sie: Vertragsarbeiter*innen und von Rassismus Betroffene, die in der DDR gearbeitet und gelebt haben oder hier aufgewachsen sind.

Das Projekt „Denk.Mal Erfurt“ will diese Perspektiven sichtbar machen: Durch verschiedene Veranstaltungen und die Aufstellung eines Denkmals auf dem Erfurter Angerdreieck. 30 Jahre nach der friedlichen Revolution wird das weit verbreitete Bild der DDR hinterfragt. War dieser Staat wirklich so antirassistisch und solidarisch, wie die SED immer behauptete?

Veranstaltungsüberblick:

07.06.2019

Der Erfurter August 1975

Zu den vergessenen pogromartigen Ausschreitungen gegen algerische Vertragsarbeiter

11.06.2019

Die DDR und Wir

Ein Erfahrungsaustausch zum Alltagsrassismus in der DDR

18.06.2019

Geblieden und Vergessen

Gespräch zum Buch „Madgermanes“

22.06.2019

Antirassistische Mahnwache

In Gedenken an die Opfer rassistischer Gewalt in der DDR

28.-30.06.2019

Seminar Grenz(Erfahrungen)

Leben am Grünen Band damals und heute

Weitere Informationen:

<http://www.boell-thueringen.de/de/denkmal>

Eine Veranstaltungsreihe der Heinrich Böll Stiftung Thüringen.

Tipp: Das besprochene Buch „Madgermanes“ ist auch in unserer EWNT Bibliothek zur Ausleihe verfügbar.

Zurück nach oben

[2] Jena: Podiumsdiskussion „Gerechte Globalisierung“

Das Eine Welt Netzwerk Thüringen und die Rosa Luxemburg Stiftung laden zur Podiumsdiskussion „Gerechte Globalisierung – Globale Abhängigkeiten Vs. Solidarische Eine Welt“ am **20. Juni** ein. Die Globalisierung in der heutigen Form muss verändert werden - aber wie? Das ist eine der größten und fundamentalen Fragen für die Zukunft. Was also tun? Welche Antworten können entwicklungspolitische Akteur*innen geben und wie können sie diejenigen erreichen, die bisher nicht erreicht werden wollen? Die Zivilgesellschaften sind international wacher geworden. Daraus ergibt sich die Verantwortung, die vielfältigen Perspektiven und Facetten der Globalisierung zu zeigen und anzusprechen.

Zentrale Fragen der Podiumsdiskussionen werden unter anderem sein:

- Wie können faire, kontinuierliche und nachhaltige Partnerschaften vor Ort in den Kommunen gestaltet werden?
- Welchen Beitrag leistet die Wissenschaft dabei, eine gemeinsame Vision von fairer und nachhaltiger Globalisierung zu entwickeln?
- Wäre Global Citizenship Education dafür geeignet, ein Bild von fairer und sozial integrierender Globalisierung zu vermitteln?
- Wie kann die internationale Politik so ausgerichtet werden, dass sie sich in die Pflicht nimmt, Globalisierungsprozesse fair zu gestalten und die neo-kolonialen Strukturen abzubauen?

Termin und Veranstaltungsort:

20.06.2019, 18:30-20:30 Uhr, Rathausdiele Jena (Markt 1, 07743 Jena)

Weitere Informationen:

Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich.

Die Diskussion ist die Abschlussveranstaltung einer gemeinsamen Veranstaltungsreihe, „Gerechte Globalisierung? Globale Abhängigkeiten Vs. Solidarische Wirtschaft“ der Rosa Luxemburg Stiftung Thüringen und des Eine Welt Netzwerks Thüringen. Kooperationspartner vor Ort ist das Kolleg Postwachstumsgesellschaft der Universität Jena.

Zurück nach oben

[3] Nordhausen: Seminar „Haltung zeigen! Argumentieren gegen antifeministische Aussagen“

„Genderwahn – Frühsexualisierung – Umerziehung!“ Nicht nur in rechtskonservativen Kreisen wie der AfD werden gezielte Angriffe auf Feminismus und geschlechterpolitische Errungenschaften zunehmend salonfähig. Dieser Kampf um Deutungshoheit stellt unsere Gesellschaft und insbesondere Menschen aus Politik und Bildungsarbeit vor große Herausforderungen.

Das Seminarversprechen:

- Das Seminar vermittelt Wissen und Kompetenzen im Bereich Antifeminismus und trainiert den Umgang mit antifeministischen Aussagen.
- Hierbei steht vor allem Entwicklung, Verteidigung und Stärkung der Gegenpositionen im Fokus.
- Durch vielfältige Methoden werden Teilnehmende in ihrer Argumentationssicherheit gestärkt.
- Ziel ist es, eine souveräne Haltung und Position zu entwickeln, um sich dem aktuellen Gegenwind und Diffamierungen selbstsicher entgegenzustellen.

Termin und Veranstaltungsort:

25.06.2019, 10:00-17:00 Uhr, Schrankenlos e.V. (Barfüßerstraße 32, 99734 Nordhausen)

Weitere Informationen:

<https://calendar.boell.de/de/event/haltung-zeigen-argumentieren-gegen-antifeministische-aussagen>

Anmeldung unter info@boell-thueringen.de

Teilnahmegebühr: 30-50€

Eine Veranstaltung der Heinrich-Böll-Stiftung Thüringen in Kooperation mit Schrankenlos e.V.

Zurück nach oben

[4] Jena: Klima-Pavillon

Der Klima-Pavillon des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz ist Ort für Information, Diskussion und Aktion rund um Klimaschutz, Erneuerbare Energien, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit. Der Klima-Pavillon ist zentrale Anlaufstelle für Klimafragen und Treffpunkt für alle, die sich austauschen und einbringen wollen. Die Besucher*innen können entdecken, staunen, sich informieren und Ideen für den eigenen klimafreundlichen Alltag mitnehmen. Gemeinsam Visionen für Thüringen entwickeln - das ist das Ziel.

Bis 19.09.2019 lädt er in Jena zu vielfältigen Ausstellungen, Vorträgen, Gesprächen und Kulturbeiträgen, Aktionen sowie einem Kinder- und Jugendprogramm im Paradies ein.

Auch das EWNT ist mit eigenen Veranstaltungen vertreten.

Termine und Veranstaltungsort:

Klimapavillon allgemein:

11.05. - 19.09.2019, Rasenmühleninsel im Paradiespark (07743 Jena)

Veranstaltungen des EWNT im Juli:

01.07.2019, 8:00-11:00 Uhr Klimafrühstück (Veranstaltung für Schulklassen, Stufen 3-8)

01.07.2019, 17:00-19:00 Uhr Klimadinner (freie Veranstaltung, ab 16 Jahre)

Weitere Informationen und Programm:

<https://www.thega.de/klima-pavillon/>

Teilnahme kostenfrei, Anmeldung erforderlich unter veranstaltungen@thega.de

Zurück nach oben

[5] Jena: Sommerfilmcamp „Blickpunkt Welt“

Wer hat Lust vom **7. bis zum 13. Juli** beim diesjährigen Sommerfilmcamp dabei zu sein? Es werden filmbegeisterte Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 15 Jahren gesucht, Vorerfahrungen sind gut, aber nicht notwendig. Gearbeitet wird in kleinen Produktionsteams unter Anleitung von erfahrenen Filmemachern und Medienpädagogen. Wer also gern mal ein Drehbuch nach eigenen Ideen schreiben, Kostüme und Requisiten basteln, Schauspieler oder Kameramann oder -frau sein möchte, ist bei uns genau richtig.

Ob am Ende ein Krimi im brasilianischen Regenwald entsteht oder ein Trickfilm über skrupellose Industriebosse, vielleicht eine Fantasy-Geschichte, in der die Welt durch einen Helden gerettet wird ... wir sind gespannt. Große Filmpremiere im Schillerhof garantiert.

Übernachtet wird in Zelten, Schlafsack und Isomatte sind mitzubringen. Neben dem Filmdreh gibt es auch ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm.

Termin und Veranstaltungsort:

7.-13.07.2019, Gelände des Kanubootshauses des SV Schott Jena (Burgauer Weg 8, 07745 Jena)

Kontakt und weitere Informationen:

Eine Welt Netzwerk Thüringen e.V.

Dorit Weber-Liel

Tel.: 03641 2249952

Anmeldung bis 15.06. unter bpw@ewnt.org

Teilnahmegebühr: 160 Euro (inklusive Bereitstellung der Kamera- und Schnitttechnik, Übernachtung, Bereitstellung der Zelte und Vollverpflegung)

Zurück nach oben

[6] Sachbuch: No Man's Land**Aus dem Bucheinband:**

Nach Abschluss seines Studiums meldet sich Francisco Cantú zur United States Border Patrol, um den Alltag an der mexikanisch-US-amerikanischen Grenze mit eigenen Augen zu sehen. In den vier Jahren, in denen er unter anderem als Grenzschützer in den unwirtlichen Gegenden Arizonas und New Mexicos Dienst tut, sieht er sich mit zahlreichen Ereignissen konfrontiert, die ihn nachhaltig verstören. Er greift Migranten auf, die schwer verletzt und durstend in der Wüste gestrandet sind, er verfolgt Schmuggler und begleitet Abschiebungen. In der Grenzregion, in der mexikanische Drogenkartelle seit Jahren ein entscheidender Machtfaktor sind, wird er Zeuge massiver Gewalt, der die Migranten schutzlos ausgeliefert sind und die auch von einem repressiveren Grenzregime kaum kontrolliert werden kann. Cantú schildert in seiner Reportage individuelle Schicksale der Migranten, berichtet von auseinandergerissenen Familien und alltäglicher Not und Verzweiflung - zeigt aber mit den amerikanischen Grenzschützern auch die Menschen auf der anderen Seite des Zauns und deren Selbstverständnis.

Weitere Informationen:

Titel: No Man's Land : Leben an der mexikanischen Grenze

Autor: Francisco Cantú

Jahr: 2018

Verlag: Bundeszentrale für politische Bildung

Umfang: 240 Seiten

ISBN: 978-3-7425-0328-2

Signatur: MAa:Cant:2018

Zurück nach oben

[7] Didaktisches Material: Klimaflucht**Allgemeine Informationen:**

Was hat es mit der deutschen Bevölkerung zu tun, dass Menschen aus anderen Ländern fliehen müssen? Wie beeinflusst das Handeln des Einzelnen die Lebensbedingungen weltweit? Und wie kann dafür gesorgt werden, dass Menschen gut auf dieser Erde leben können?

In diesem Heft stellt das Eine Welt Netz NRW das Konzept für den Projekttag „Klimaflucht – Wenn's zu heiß wird: Dem Fluchtgrund Klima auf der Spur“ ausführlich vor. Auf ca. 70 Seiten werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie die Themen nach dem Projekttag weiterbehandelt werden können. Dazu werden weitere Methoden und Aktionsideen vorgestellt. Außerdem ist nützliches inhaltliches Hintergrundwissen enthalten sowie Tipps zur vertieften Auseinandersetzung mit den Themenbereichen.

Weitere Informationen:

Titel: Klimaflucht – Wenn's zu heiß wird: Dem Fluchtgrund Klima auf der Spur

Autor*innen: Maike Bannick, Isabel Empacher, Helene Westkemper

Jahr: 2019

Herausgeber: BUNDJugend NRW, Eine Welt Netz NRW

Umfang: 67 Seiten

ISBN: 978-3-929503-94-4

Signatur: DM:UMb:Bann:2019

Zurück nach oben

[8] Kurzpublikation: Menschenrechte in der Schule

Wahlen wie die Europawahl sind ein willkommener Anlass, politische Prozesse auch in der Schule zu erörtern. Aktuell sind jedoch viele Lehrer*innen verunsichert, was die Behandlung von Parteien und politischen Standpunkten betrifft: Wie sehr können sie sich positionieren, ohne das Neutralitätsgebot zu verletzen? Welche Bedeutung haben Begriffe wie das Kontroversitätsgebot aus dem Beutelsbacher Konsens? Sollen Lehrer*innen diskriminierende Äußerungen, die im Unterricht fallen, tolerieren oder einschreiten? Die Menschenrechte, die auch im Schulkontext einen rechtsverbindlichen Rahmen bieten, können hier für Klarheit sorgen.

Weitere Informationen:

Titel: Schweigen ist nicht neutral - Menschenrechtliche Anforderungen an Neutralität und Kontroversität

Herausgeber: Deutsches Institut für Menschenrechte

Download unter:

<https://www.institut-fuer-menschenrechte.de/publikationen/show/schweigen-ist-nicht-neutral/>

Weitere Medien findet Ihr auch in unserem Online-Katalog:

<http://ewnt.bibdia-hosts.de/opax/de/qsim.html.S>

Zurück nach oben

[9] Jena: Diskussion und Musik „Die Welt im Zenit“

Patrica Gualinga, ehemalige Sprecherin der indigenen Kichwa-Gemeinde Sarayaku (Ecuador), setzt den Kampf um das Territorium und ein Leben in Einklang mit der Natur im größeren Kontext der internationalen Bemühungen um eine nachhaltige Zukunft. Die Bewahrung der Traditionen und der reichen kulturellen Identität und der eigene Brückenschlag in die sogenannte Moderne erschaffen einen kreativen Raum für einen unerlässlichen Dialog und Austausch in einer Zeit am Scheideweg.

Wichtig dabei ist auch ihre frauenspezifische Perspektive, als Sprecherin ihres Dorfes und auch als Vorbild vieler Frauen in der Verteidigung des Regenwalds.

Mit den Erzählungen und Berichten von Patricia Gualinga und der leidenschaftlichen Musik von Grupo Sal kommt eine einzigartige Collage zusammen, die informiert, hinterfragt, zur Diskussion anregt, berührt und bewegt.

Termin und Veranstaltungsort:

12.06.2019, 19:30 Uhr, Rathaus Jena (Am Markt 1, 07743 Jena)

Weitere Informationen:

<https://www.grupo-sal.de/termin/>

Eintritt: 6€, 4€ ermäßigt

Zurück nach oben

[10] Erfurt: Vortrag „Kaffee und Klimawandel“

Kaffee wird entlang des so genannten „Kaffeegürtels“ rund um die Welt 20 Grad nördlich und südlich des Äquators angebaut. Grund dafür sind die günstigen klimatischen Bedingungen, auch wenn diese sich je nach Anbauland unterscheiden.

Der Vortrag schildert den Weg des Kaffees von der Kaffeekirsche bis zur Ernte, von der Aufbereitung über den Transport bis hin zum Rösten und erläutert mögliche Auswirkungen des Klimawandels auf den Kaffeeanbau. Denn Veränderungen der Anbaubedingungen wie Höhenlage, Luftfeuchtigkeit, Temperatur und Bodenbeschaffenheit können sich vielfältig auswirken, unter anderem auf den Geschmack, aber auch die Verfügbarkeit von Kaffee.

Abgerundet wird der Vortrag mit einer kleinen Verkostung verschiedener Spezialitätenkaffees.

Termin und Veranstaltungsort:

13.06.2019, 18:30 Uhr, Deutsches Gartenbaumuseum Erfurt (Cyriaksburg, Gothaer Straße 50, 99094 Erfurt)

Weitere Informationen:

<https://www.gartenbaumuseum.de/aktuelles-113/sonderausstellung-kaffee-ein-globaler-erfolg.html>

Kosten: 2,50 €, Anmeldung unter 0361/223990 erbeten

Im Rahmen der Sonderausstellung „Kaffee – Ein globaler Erfolg“

Zurück nach oben

[11] Erfurt: Transkulturelles Wochenende von Gambia bis „Arabien“

Mit einem vollgepackten Wochenende begeht der ehrenamtliche Erfurter Verein "dindingo-Gambia e.V." vom **14. - 15. Juni** seine Volljährigkeit!

Gemeinsam mit Slow Budget Productions und dem Kulturquartier Erfurt e.V. wird ein zweitägiges Programm unter dem Titel „Refugee Gambarab - ein transkulturelles Wochenende von Gambia bis „Arabien“ stattfinden.

Am Freitag und Samstag erwartet die Gäste unter anderem eine Fotoausstellung über Gambia, Infostände verschiedener Vereine und Initiativen, ein Konzert der syrisch-deutschen Hamburger Band "Shkoon", eine Party mit globalen Sounds durch DJane Pachamama & friends, ein dekolonialer Stadtrundgang durch Erfurt, ein Workshop zu Fluchtursachen in Gambia, gambisches Essen sowie eine Filmdokumentation zur Perspektive auf das Thema Flucht und irreguläre Migration in Gambia mit anschließender Gesprächsrunde mit dem Filmemacher.

Termin und Veranstaltungsort:

14.-15.06.2019, KulturQuartier Schauspielhaus (Klostergang 4, 99084 Erfurt)

Weitere Informationen:

<http://www.dindingo.de/>

Teilnahme kostenfrei, keine Anmeldung erforderlich

Zurück nach oben

[12] Arnstadt: Ausstellung „Frauenpolitischer Aufbruch. Der Kampf um das Frauenwahlrecht“

Das Deutsche Reich gehörte zu den Staaten, die Ende 1918 relativ früh das allgemeine Frauenwahlrecht einführten. Die Ausstellung geht der Frage nach, mit welchen Strategien die Frauenrechtlerinnen auftraten und wie sie sich vernetzen. Nur zögerlich überwandten bürgerliche Frauen ihren Standesdünkel und nahmen an Demonstrationen teil, die als proletarische Aktionsform galten.

Lag die Einführung des Frauenwahlrechts 1918 „nur“ an dem Umstand, dass die Revolutionsregierung zur Stabilisierung ihrer Macht die Unterstützung der Frauen brauchte, oder hatten die Frauen ihren politischen Einfluss geltend gemacht? Vorgestellt werden Sozialistinnen, konservative bürgerliche Frauen und die sogenannten Radikalen, die oft mehr gegeneinander als miteinander agierten.

Termin und Veranstaltungsort:

20.06.-11.07.2019, Stadtwerte Arnstadt (Elxlebener Weg 8, 99310 Arnstadt)

Weitere Informationen:

https://www.lzt-thueringen.de/files/flyer_frauenwahlrecht_final.pdf

Eine Wanderausstellung des Frauenmuseums Bonn

[Zurück nach oben](#)

[13] Jena: Hörsaalkino „System Error“

Regisseur Florian Opitz setzt sich in seiner neuen Dokumentation mit dem Kapitalismus auseinander, der heute, wie es Karl Marx vorausgesagt hat, alle Lebensbereiche bestimmt und ewigen Wachstumszwang diktiert. Alle sehen, dass die Ressourcen der Erde schwinden und die Umwelt immer mehr kaputtgeht, aber trotzdem ist der Widerstand gegen die kapitalistische Art der Warenproduktion gering. In „System Error“ zeigt Opitz die Perspektive derjenigen Menschen, die den Kapitalismus bestimmen – und die ihn kritisieren. Er interviewt unter anderem: den Hedgefonds-Manager und ehemaligen Trump-Berater Anthony Scaramucci, den Chef von Airbus in China Eric Chen, den ehemaligen Hauptgeschäftsführer des Bundesverband der Deutschen Industrie Markus Kerber, den größten Hühnerproduzenten Brasiliens Carlos Capeletti und den Ökonom und Wachstumskritiker Tim Jackson.

Vor dem Film wird es eine kleine Einführung geben, und im Anschluss eine kurze Diskussion mit Jakob Graf (Redakteur der PROKLA - Zeitschrift für kritische Sozialwissenschaft und Promovend in Jena zu Landkonflikten in Chile und Indien)

Termin und Veranstaltungsort:

17.06.2019, 20:00-23:00 Uhr, Hörsaal 2 Universität Jena (Ernst Abbe Platz, 07743 Jena)

Weitere Informationen:

Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

Eine Kooperationsveranstaltung von Hörsaalkino Kino mit dem Umweltreferat des Stura sowie mit Arbeit und Leben Thüringen

[Zurück nach oben](#)

Eine Welt Netzwerk Thüringen e. V.

Kochstraße 1a | 07745 Jena

☎ +49 (0)3641 22 49 950

✉ EWNT.News@ewnt.org

🌐 www.ewnt.org

📘 [/eineweltnetzwerkthueringen](https://www.facebook.com/eineweltnetzwerkthueringen)

Spendenkonto:

GLS Gemeinschaftsbank e.G.

IBAN: DE36 4306 0967 6000 535600

BIC: GENODEM1GLS

Steuer-Nr.: 162 | 141 | 13663

Dürfen wir Eure Inhalte in die kommenden **EWNT.News** aufnehmen? Möchtest Du die **EWNT.News** weiterempfehlen oder abbestellen? Dann wende Dich bitte mit einer kurzen E-Mail an: EWNT.News@ewnt.org